

Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Tätigkeitsbericht 2011

1. Seminare zur Gesundheitsbildung

Durchschnittlich 4 Seminare zur Gesundheitsinformation besucht jeder Patient während seiner Rehabilitationsmaßnahme. Es handelt sich dabei um Informationen zum Krankheitsbild sowie Informationen zur Einübung eines dem aktuellen Gesundheitszustand angemessenen Verhaltens, wie z.B. Informationen zum Krankheitsverständnis, Ernährungsinformationen sowie Informationen zur Fortsetzung der erlernten Übungsprogramme. Diese Seminare sind Teil des Therapieprogramms der Vogtland-Klinik zur Gesundheitsbildung und zur Krankheitsbewältigung. Ihre Zielstellung ist es, den Patienten auf den Umgang mit seiner Erkrankung im Alltag vorzubereiten. Sie bieten den Patienten das notwendige Wissen, um trotz einer bestehenden Erkrankung eine hohe Lebensqualität zu erreichen.

2. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

2.1. Informationsseminare für Selbsthilfegruppen und interessierte Laien

Durchgeführt wurden 4 Informationsseminare für Patienten und an Gesundheitsthemen Interessierte, zu den wir ca. 800 Gäste begrüßen konnten. Vor allem ist es uns gelungen, die Arbeit von Selbsthilfegruppen durch unsere Angebote fachlich zu unterstützen. Es wurden Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge für diese Gruppen im Sinne der Sekundärprävention erbracht.

Die Patienteninformationsseminare sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden als Gemeinschaftsveranstaltungen der Vogtland-Klinik mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. durchgeführt.

Sie bieten allen medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik die Möglichkeit, sich mit ihrer speziellen rehabilitationsmedizinischen Ausrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und ein breites Publikum zu erreichen. Zielgruppen der Veranstaltungen sind Selbsthilfegruppen und betroffene Einzelpersonen, natürlich auch das an unseren Angeboten interessierte Publikum mit allgemeinem Gesundheitsinteresse. Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH, im Internet und über Mailing bei Selbsthilfegruppen und Ärzten bekannt gemacht.

Folgende Seminare standen 2011 auf dem Programm:

2. April	Männergesundheitstag 2011
7. Mai	Erkrankungen der Wirbelsäule
18. Juni	Gesundheitstag für Frauen
3. September	Selbstbestimmt leben mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

2.2. Veröffentlichungen für die Anleitung und Unterstützung von Patienten

- Nachauflage des Kochbuches zur Anleitung von Patienten zu gesunder Ernährung und zur Unterstützung der Weiterführung eingeübten Gesundheitsverhaltens.
- Herausgabe der Broschüre: Die natürlichen Heilmittel von Bad Elster
- Herausgabe von Hausübungsprogrammen für Patienten zur selbständigen Fortführung erlernter Therapie. Rehabilitationsspezifische Kenntnisse zum Gesundheitstraining wurden in Patienteninformationen zusammengefasst. Diese wurden nach Bedarf 2011 überarbeitet und neu gedruckt. Sie stehen den Patienten zur Unterstützung der Wissensvermittlung und als Hausübungsprogramme zur Verfügung.

2.3. Führungen zur kurortwissenschaftlichen Themen

In Zusammenarbeit mit der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH wurden für Patienten und Gäste in Bad Elster Führungen angeboten. Dabei standen Themen zur traditionellen Kurorttherapie in Bad Elster im Mittelpunkt. Im Jahr 2011 fanden 26 Führungen statt. Dabei wurden fast 500 Besucher zu kurortspezifischen Themen informiert.

- Historische Führung durch den Kurort Bad Elster
- Führung zu den natürlichen Heilmitteln von Bad Elster - Moor und Heilwasser
- Führung über die historischen Terrainkurwege am Brunnenberg
- Heimische Heilkräuter

2.4. Betreuung von Selbsthilfegruppen (Besuchsprogramme)

2 Selbsthilfegruppen wurden 2011 in unserem Haus empfangen und erhielten eine fachliche Betreuung entsprechend ihrer Interessen mit Vortrag und einer informativen Hausführung.

2.5. Internetauftritt der Akademie

Der Internetauftritt der Akademie wurde stets aktualisiert, so dass Selbsthilfegruppen und andere Interessierte ihn nutzen können, um sich über aktuelle Angebote zu informieren.

3. Wissenschaftliche Arbeit

Im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeiten der Akademie wurden im Jahre 2011 Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen gehalten (siehe Auflistung). Des Weiteren konnten zwei Artikel zur Rehabilitation bei urologischen und onkologischen Erkrankungen erfolgreich publiziert werden. Datengrundlage dafür waren erste Ergebnisse des von der Deutschen Akademie initiierten Projektes „Überprüfung der Effektivität der medizinischen Rehabilitation unter einem Standardtherapieprogramm bei Patienten mit Zustand nach Prostataektomie“. Dazu wurden Daten für die Beurteilung des Rehabilitationseffektes bei Patienten mit Zustand nach radikaler Prostataektomie erhoben und ausgewertet. Die Studie umfasst Daten von 2113 Patienten.

Der Wissenschaftliche Beirat wirkt aktiv in den Arbeitskreisen urologischer und onkologischer Fachgesellschaften und nimmt an einem Projekt zur Etablierung eines Reha-Standards nach Operation bzw. Behandlung eines Prostatakarzinoms unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie teil.

Publikationen 2011

- 1. Rehabilitation funktioneller Probleme nach Therapie onkologischer Erkrankungen im Abdominal- und Beckenbereich**
D.-H. Zermann, T. Beinert, T. Dauelsberg, W. Hoffmann
Onkologie 17 (2011) 923-932
- 2. Der Patient nach radikaler Prostatektomie - Leistungsumfang und Leistungsfähigkeit der stationären urologischen Rehabilitation**
D.-H. Zermann
Der Urologe 50 (2011) 425-432
- 3. Wesentliche Vorarbeiten für die Herausgabe eines Patientenratgebers für Patienten mit Zustand nach radikaler Prostataektomie wurden abgeschlossen. Die Herausgabe wird 2012 erfolgen.**

Vorträge

- 4. Rehabilitation der Schwellkörperfunktion nach Beckenchirurgie**
D.-H. Zermann
2. Neumarkter Urologiesymposium
Neumarkt i.d. OPf., 26. Februar 2011

5. **Erektile Dysfunktion**
D.-H. Zermann
Psychoonkologisches Seminar
Gera, 16. März 2011

6. **Männergesundheit 2011**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2011
Bad Elster, 2. April 2011

7. **Komplementärmedizin: Ganzheitliche Behandlung von Tumorerkrankungen des Urogenitaltraktes**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2011
Bad Elster, 2. April 2011

8. **Aktueller Stand der Rehabilitation in der urologischen Onkologie**
D.-H. Zermann
10. Wochenendtagung des Berufsverbandes der Sozialversicherungsärzte Deutschlands
Bad Elster, 8.-10. April 2011

9. **Die Anschlussheilbehandlung in der Spezialklinik**
D.-H. Zermann
8. Fortbildungsveranstaltung für Urologisches Assistenzpersonal
Jena, 21. Mai 2011

10. **Inhalte und Effizienz von Anschlussrehabilitation (AHB) und Tumornachsorgemaßnahmen (AR) in einer Fachklinik für Urologische und Uroonkologische Rehabilitation**
D.-H. Zermann
Jahresversammlung der SHG Prostatakarzinom Gera
Gera, 25. Mai 2011

11. **Ganzheitliche fachspezifische urologische Rehabilitation**
D.-H. Zermann
2. Sommerseminar des Prostatakarzinomzentrums Dresden-Friedrichstadt
Dresden, 29. Juni 2011

12. Management der erektilen Dysfunktion nach beckenchirurgischen Eingriffen während der urologischen Rehabilitation

D.-H. Zermann

63. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
Hamburg, 14.-17. September 2011

13. „Schritt für Schritt“ - Einführung eines Softwaresystems in den Klinikalltag.

D.-H. Zermann

LMZ Soft AG Kundentage 2011. Bad Blankenburg, 09.-10. November 2011

14. Ganzheitliche Therapieansätze beim Prostatakarzinom. Fakt und Fiktion.

D.-H. Zermann

Jahrestagung des urologisch-onkologischen Arbeitskreises Sachsen-Anhalt e.V.
Quedlinburg, 18.-19. November 2011

Bad Elster, 19.3.2012

Prof. Dr. med. Dirk-Henrik Zermann, MHBA
Leiter des wissenschaftlichen Beirates

Dr. Christel Johne
Geschäftsführerin